

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Gailingen

Eine beschützte Insel in der bewegten Schullandschaft

Gailinger Hochrheinschule hat ihre Nische gefunden - Raumnot wird behoben/von Ute Mucha

29. März 2017
WOCHHE 13
HE/AUFLAGE 18.656
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
Gottmadingen: Werkrealschule ist passé Seite 3
Spektakuläre Showtänze in Randegg Seite 3
Finanzspritze vom Land für Hegaugemeinden Seite 3
»Unter Freunden«: Ausstellung in Gailingen Seite 9
Ida Kerkovius' Farbenspiele in Engen zu sehen Seite 44



ZUR SACHE:
Eine Chance
Seine Worte klangen fast wie ein Seufzer der Erleichterung. »Wir sind eine reine Realschule!«, bekräftigte Gottbert Hogg am Montag mehrmals. Zuvor hatte er mitgeteilt, dass die Werkrealschule in der Gottmadinger Eichendorffschule aufgelöst wird. Zurück zu den Wurzeln, heißt es also in Gottmadingen – und richtig traurig scheint darüber keiner zu sein. Denn die Auflösung des Werkrealschulzweiges ist kein Verlust, sondern ein Gewinn für die Einrichtung – die reine Realschule wird damit gestärkt. Und gleichzeitig ist die Entscheidung auch eine Chance für die Schulen in Gailingen, Singen und Gaienhofen, die die Werkrealschule noch anbieten und durch dieses Angebot Schüler hinzugewinnen könnten. Nicole Rabanser rabanser@wochenblatt.net



Entspanntes, selbstständiges Lernen wird in der 4. Klasse der Hochrheinschule gefördert. Im Bild links sind Schulleiter Jochen Freiberg und Lehrerin Stephanie Thiriat mit ihren Schülern zu sehen.

Vom rasanten Tempo an Veränderungen ließ sich die Hochrheinschule in Gailingen nicht abhängen, sondern hat ihre Nische in der Schullandschaft im Hegau gefunden. Mit gut 200 Schülern in derzeit zwölf Klassen bietet die Grund- und Werkrealschule beste Voraussetzungen besonders für Schüler, die sich in einem überschaubaren, beschützten Rahmen besser entwickeln und lernen. »Wir sind eine kleine Insel-Schule im Grünen, die auch schwierigen Schülern eine Chance für ihren individuellen Weg in kleinen Klassen bietet«, fasst Schulleiter Jochen Freiberg zusammen. Gemeinsam mit seinem 16-köpfigen Kollegium schafft

er mit viel Engagement die Balance zwischen individualisiertem- und Gruppenunterricht und greift dabei Elemente aus dem Konzept der Gemeinschaftsschule wie Lerninseln und selbstständigem Lernarrangement auf. Dass dieses Konzept erfolgreich ist, spiegelt das Einzugsgebiet der Schule wider, deren Schüler auch aus Rielasingen, Singen und Gottmadingen an den Hochrhein kommen. Ein weiterer Grund für diese Frequentierung ist das breite Lernangebot der Hochrheinschule. Schüler mit besonderem Förderbedarf werden dort im Rahmen der Inklusion gefördert, Flüchtlingskinder integriert und es besteht eine enge Kooperation mit benachbar-

ten Schulen sowie Einrichtungen der Erziehungshilfe. Zu Letztem passt auch bestens die geplante Ansiedlung der Schlossschule Bohlingen in die ehemalige Senioren Pension Friedrichsheim. Zudem rechnet Jochen Freiberg mit der Zunahme von auswärtigen Schülern für die Werkrealschule, da dieser Zug in der Eichendorffschule in Gottmadingen geschlossen wird (siehe auf Seite 3 »Das ist eine bärenstarke Realschule«) und Gailingen neben Singen und Gaienhofen zu den letzten Dreien dieser Schulart in der Region zählt. Nicht zu vergessen die noch junge Orchesterklasse, die eine Vorreiterrolle einnimmt und Rektor Freiberg besonders am Herzen



sub-Bild: mu

liegt. Um den erfolgreichen Weg seiner Insel-Schule fortzusetzen, möchte der 50-jährige Pädagoge natürlich die Weichen für die Zukunft bestmöglich stellen. Deshalb wurde er bereits Ende vergangenen Jahres im Gemeinderat vorstellig, um die herrschende Raumnot in der Hochrheinschule aufzuzeigen. »Es fehlen zwei Klassenräume und die Fachraum-Ausstattung für Physik und Musik ist mangelhaft«, führt Freiberg aus. Verwaltung und Gemeinderat erkannten das Problem und bildeten einen Projekt-Ausschuss, der diese Woche tagen wird. »Wir unterstützen unseren Schulstandort«, bekräftigt Bürgermeister Heinz Brennenstuhl und ver-

spricht, unter Berücksichtigung von pädagogischen wie wirtschaftlichen Aspekten nach der besten Lösung zu suchen. Zur Diskussion steht angesichts der Dringlichkeit die Auslagerung von Klassen in ein anderes Gebäude oder die Beschaffung von Containern. Rektor Freiberg favorisiert Letzteres, denn »die Zeit bis zum nächsten Schuljahr ist knapp«. Langfristig wäre ein Anbau auf dem großzügigen Schulgelände natürlich die ideale Lösung, doch dafür müsse man die weitere Entwicklung der Schullandschaft und der kleinen pädagogischen Insel am Hochrhein im Blick behalten, weiß Rektor Freiberg. mucha@wochenblatt.net

Engen

Für die Zukunft aufstellen

Die evangelische Kirchengemeinde Engen hat beschlossen, ihr Gemeindehaus grundlegend zu sanieren. Dafür muss sie sich vom alten Gemeindehaus und vom alten Pfarrhaus trennen. Derzeit läuft eine Mehrfachbeauftragung von sechs Architekturbüros, die bis Juni einen Entwurf für das Bauvorhaben planen. Im Juli wird der Siegerentwurf gekürt. Danach beginnt die konkrete Planungsphase. In Kürze wird Pfarrer Michael Wurster das Projekt vorstellen – das WOCHENBLATT wird berichten. mucha@wochenblatt.net

Tengen

Perspektiven ausloten

Konzepte für Kalkgrube in Tengen

Sie ist ein städtebauliches Sahnestück: Die Kalkgrube in Tengen, deren Entwicklung die Stadt nun in Angriff nehmen möchte. In der jüngsten Gemeinderatssitzung am Montagabend beschlossen die Räte deshalb einstimmig, den bis jetzt geltenden Sperrvermerk für das Areal aufzuheben und das Unternehmen »LBBW Kommunalentwicklung« für 20.000 Euro damit zu beauftragen, städtebauliche Entwicklungsperspektiven für das Gebiet zu entwickeln. Erarbeitet werden sollen drei Konzepte: ein Ent-

wurf, der eine reine Wohnbebauung mit Geschosswohnungsbau vorsieht, ein Plan mit einer Mischnutzung aus Wohnen und Tourismus und ein Konzept mit einer rein touristischen Nutzung. »Die Fläche ist von der städtebaulichen Qualität sehr hoch«, betonte Bürgermeister Marian Schreier – und erntete bei allen Zustimmung. »Es ist richtig, jetzt einmal die Möglichkeiten auszuloten«, verdeutlichte etwa Michael Grambau (SPD/Freie Bürger). Nicole Rabanser rabanser@wochenblatt.net

Gottmadingen

Gespräch über Gartenstraße

Mit der Sanierung der Abwasser- und Wasserleitungen im Untergrund der Gartenstraße steht ein umfassendes Tiefbauprojekt auf der Agenda der Gemeinde Gottmadingen. Um die Baumaßnahme gut mit den Anliegern zu koordinieren und auch die Bevölkerung breit zu informieren, führt die Gemeindeverwaltung am Donnerstag, 6. April, um 17 Uhr vor Ort ein Dorfgespräch mit allen Beteiligten durch. Dabei soll über den Bauablauf, die Bauzeiten und auch die Beeinträchtigungen informiert werden. redaktion@wochenblatt.net

🔊 LETZTE MELDUNG

»Geheimnis« wird gelüftet

Wie geht es weiter mit dem Alten Rathaus in Hilzingen? Nachdem die Gemeinde das Gebäude an das Engener Wirtschaftsbüro Kiefer verkauft hatte, wurde in der jüngsten Hilzinger Gemeinderatssitzung verkündet, dass in Zusammenarbeit mit der »Baugenossenschaft Familienheim Bodensee« aus Radolfzell auf dem Areal eine Wohnbebauung realisiert werden soll. Die genauen Entwürfe wird das Wirtschaftsbüro am heutigen Mittwoch im Hilzinger Rathaus vorstellen. Das WOCHENBLATT berichtet! rabanser@wochenblatt.net

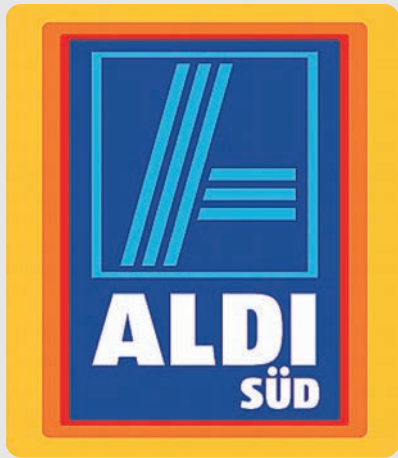
- Anzeige -

Der schnelle Kredit
InterPfund
Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in Singen

Radolfzell

»SEE(H)REISE« LOCKT

Mit dem ersten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr, der »See(h)reise«, startet die Radolfzeller Aktionsgemeinschaft in ihr vielfältiges Jahresprogramm. Am 2. April lockt die Händlerwerbegemeinschaft wieder von 12.30 bis 17.30 Uhr in die Innenstadt. Mehr gibt es im Innenteil dieser Ausgabe.



Singen/Schaffhausen

ERZÄHLZEIT STARTET

Am Freitag wird in Schaffhausen die diesjährige »Erzählzeit ohne Grenzen« eröffnet. Zwischen dem Hegau und dem Schaffhauser Land wie im Thurgau werden Literaturfans in 39 Orten von 39 Autorinnen und Autoren insgesamt 60 Lesungen erleben können. Das ist neuer Rekord. Mehr auf den Seiten 20 und 21.

Laut FOCUS und WIRTSCHAFTSWOCH
sind wir eine der deutschen Top-Kanzleien für Erbrecht. 2000 bis heute unter den deutschen FOCUS-Top-Anwälten im Erbrecht. Die Wirtschaftswoche zeichnete uns als eine der 25 deutschen Top-Kanzleien im Erbrecht aus.
Erbrecht-Kanzlei in 78315 Radolfzell Höllturm passage 5 Parken in der Tiefgarage mit Fahrstuhl Tel. 0 77 32 / 9 38 97 24 · www.ruby-erbrecht.de

RUBY SCHINDLER

- Anzeige -

Singen

Radmarkt des Velo-Clubs

Am Freitag, 31. März, und Samstag, 1. April, findet in der Radsporthalle Singen der Fahrradmarkt des Velo-Clubs Singen statt. Annahme ist am Freitag zwischen 18.30 und 19.30 Uhr und am Samstag von 9.30 bis 12 Uhr. Der Verkauf der Räder findet dann von 13 bis 15 Uhr statt. Die nicht verkauften Räder müssen dann um 16 Uhr abgeholt werden.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Anmelden an Schulen

Für viele Familien mit Kindern einer 4. Klasse fällt in den nächsten Tagen eine wichtige Entscheidung: die Wahl der zukünftigen weiterführenden Schule. Neben einer großangelegten Informationsveranstaltung über alle Schularten fanden in vielen Schulen Tage der offenen Tür statt – ideale Gelegenheiten, die Schulgebäude auch von innen in Augenschein zu nehmen.

Nun stehen die Termine der Schulanmeldung unmittelbar bevor: An allen weiterführenden Schulen können Schüler für die kommende Klasse 5 am Dienstag, 4. April, und Mittwoch, 5. April, angemeldet werden. Hierzu sind die Grundschulempfehlung sowie ein Geburtsnachweis (Geburtsurkunde oder Personalausweis) mitzubringen. Die Schulsekretariate haben wie folgt zur Anmeldung geöffnet:

Johann-Peter-Hebel-Schule (Werkrealschule): beide Anmeldetage : 8 – 12.30 Uhr.

Beethovenschule (Gemeinschaftsschule): beide Anmeldetage: 9.30 – 12.30 Uhr und 14 – 16 Uhr.

Ekkehard-Realschule: 4. April, 8 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr sowie am 5. April, 8 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr.

Zeppelin-Realschule: beide Anmeldetage: 8 – 16 Uhr.

Hegau-Gymnasium: beide Anmeldetage: 8 – 17 Uhr

Friedrich-Wöhler-Gymnasium: beide Anmeldetage: 8 – 17 Uhr.

Volkertshausen

Abschied von Schickle nach 16 Jahren

Der Turnverein Volkertshausen hat in seiner Generalversammlung seine langjährige erste Vorsitzende, Christine Schickle, verabschiedet. 2001 übernahm sie den Vorsitz des Turnvereins. Bereits in den Jahren zuvor war sie als Übungsleiterin des Eltern-Kind-Turnens, des Kinderturnens und für die Sparte Badminton tätig. Das sicherlich wichtigste Ereignis in ihrer 16-jährigen Amtszeit waren die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum des TV Volkertshausen. Ihre Nachfolgerin Karin Schäfer und der gesamte Turnrat bedankten sich bei Christine Schickle für die überaus engagierte Leitung des Vereins, da sie durch ihre freundliche Art eine herzliche und respektvolle Atmosphäre schuf. Sie konnte die Übungsleiter motivieren und immer wieder neue Gruppen ins Leben rufen. Damit wurde der Turnverein wieder zu einem sehr lebendigen Verein, der das örtliche Leben weiterhin bereichert. Karin Schäfer, die zuvor ein Jahr lang zweite Vorsitzende war, wurde zur neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Den



Rita Sczelza, Birgit Wirth, Christine Schickle, Karin Schäfer beim TV Volkertshausen.

zweiten Vorsitz übernahm Nicola Karkola. Ebenfalls nach langjähriger Mitgliedschaft im Vorstand des Vereins wurde Rita Sczelza als Schriftführerin verabschiedet, ihr folgt Tina Tücking nach.

Nach jahrzehntelangem Engagement als Beisitzerin wurde auch Helga Kern aus ihrem Amt verabschiedet. Dieses Jahr erhielt die Ehrennadel in Silber Sabine Amma. Die Ehrennadel in Gold empfangen Joachim Binder, Lilli Martin und Peter Pochnow. Zu Ehrenmitgliedern wurden Anette Menzer, Luzia Mutter, Waltraud Sproll, Theresia Wegele und Silvia Schädler ernannt.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

CDU informiert zu Dellenhau

Der CDU-Ortsverband engagiert sich gegen den Kiesabbau im Landschaftsschutzgebiet Dellenhau. Hierzu lädt er zu einer offenen Mitgliederversammlung am Donnerstag, 30. März, um 19.30 Uhr bei »Wein und Fein« in Singen ein. Mit dabei sind die beiden Experten Peter Waldschütz und Johann Hahnloser von der Bürgerinitiative »Kein Kiesabbau«.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Anmelden zum großen Flohmarkt

Am Samstag, 6. Mai, findet in der Singener Fußgängerzone von 8 bis 16 Uhr der 34. Jugendkulturtag und Jugendflohmarkt des Stadtjugendrings statt. Dieser ist nur Kindern und Jugendlichen vorbehalten. Einzelteilnehmer brauchen sich nicht anzumelden. Der schriftlichen Anmeldung bis 18. April bedürfen nur Jugendverbände und -gruppen, Schulklassen oder Organisationen der freien Jugendhilfe. Infos unter Tel. 07731/61614, info@sjr-singen.de und www.sjr-singen.de.

Gottmadingen

Fünf Kandidaten machen Mut auf Kirche

Einen wichtigen Schritt hat die evangelische Kirchengemeinde Gottmadingen am Sonntag getan. Denn dort konnte nun nach langer Suche fünf Kandidaten vorgestellt werden, die als neue Kirchenälteste das derzeit amtierende Interims-Gremium ablösen wollen.

In einer Gemeindeversammlung stellten sich Paul Gerhard Rist, Kathrin Brandi-Dohrn, Silke Schwarz, Jürgen Hermann wie Andreas Christ einer sehr interessierten Versammlung vor. Vakanzvertreter Dietmar Heydenreich aus Singen zeigte sich sehr zuversichtlich,

dass hier ein gutes Miteinander für die Zukunft gelingen könnte, angesichts der Ideen, die hier schon im »Wahlkampf« auftauchten.

Die evangelischen Christen haben die Wahlunterlagen per Brief zugestellt bekommen und können ihre Stimmen noch bis zum 9. April im Pfarramt abgeben. Am 9. April wird zudem von 10.30 bis 14 Uhr ein Wahllokal eingerichtet. Wenn der Kirchengemeinderat gewählt ist, wird die Neuausschreibung der seit letztem Sommer vakanten Pfarrstelle möglich. Die Einsetzung eines

gewählten Kirchgemeinderats ist Bedingung dafür.

Oliver Fiedler

fiedler@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Postfach 3 20, 78203 Singen
 Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
 Tel. 0 77 31/88 00-0
 Telefax 0 77 31/88 00-36
 Herausgeber
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Geschäftsführung
 Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
 V. i. S. d. L. p. G.
 Verlagsleitung
 Anatol Hennig 077 31/88 00-49
 Redaktionsleitung
 Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
 http://www.wochenblatt.net
 Anzeigenpreise und AGB's aus
 Preisliste Nr. 49 ersichtlich
 Nachdruck von Bildern und Artikeln
 nur mit schriftlicher Genehmigung
 des Verlags. Für unverlangt eingesandte
 Beiträge und Fotos wird keine Haftung
 übernommen. Die durch den Verlag
 gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
 geschützt und dürfen nur mit
 schriftlicher Genehmigung des Verlags
 verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
 Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
 Mitglied im **A'B'C SÜDWEST**
BVDA
AD A

Singen

BGC startet in Zweitliga

Am Sonntag, 2. April, beginnt für den Bahngolf-Club Singen die Saison 2017 mit dem Heimspiel im Minigolfzentrum Singen. Das Turnier dauert von 9 Uhr bis 15 Uhr. Weitere Infos unter www.bgc.de.

Rielasingen

Neue Kurse für Akkordeon

Der Akkordeon-Spielring Rielasingen-Worblingen bietet ab April 2017 wieder neue Kurse an. Weitere Informationen dazu gibt es unter www.akkordeonspielring.de oder unter der Telefonnummer 07731/67633.

1 Jahr ... feiern Sie mit uns ...

am 1. + 2. April 2017

5 Rappen* Rabatt



je Liter

* gültig nur am 1. + 2. April 2017

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

bp-Tankstelle Moskau, Ramsen

DENZEL'S
 Metzgerei & Partyservice
 Qualität aus der Region

zart und ganz mager Puten-Cordon bleu 100 g € 1,29	immer beliebter Schweinerücken gerne auch mariniert 100 g € 1,09	für Grill und Pfanne Schälrippe frisch, vollfleischig und mager 100 g € 0,69
zum Vesper Landjäger immer wieder ein Genuss pro Paar € 1,20	den mögen alle Hegau-schinken 100 g € 1,79	lecker auch auf dem Grill Nürnbergerle 100 g € 1,19
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Ananas und Champignons in einem Currydressing 100 g € 1,49	locker und saftig Fleischkäse gerne auch zum selberbacken 100 g € 0,99	Fix + Fertig gekocht Ochsenbraten, eingemachtes Kalbfleisch, Tafelspitz in Meerrettichsoße, Hirschgulasch, Zunge in Madeira-soße, Sauerbraten, saure Kutteln, Nieren, Leber

www.aktivoptik.de

Weitere Modelle vor Ort

2 GLEITSICHTBRILLEN - 1 GÜNSTIGER PREIS

Zusammen jetzt nur 299,⁹⁰€

Gleitsichtbrille*

HART-SCHICHT

Gleitsicht-Sonnenbrille**

ENTSPIEGELUNG

100% UV-SCHUTZ

Modellbeispiele – eine größere Auswahl finden Sie bei aktivoptik vor Ort. Angebot nur gültig solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten oder Gutscheinen. *Ausgewählte Fassungen inkl. Aktions-Gleitsichtgläser, Kunststoff, 1.5, gehärtet, entspiegelt, ± 6dpt., + 4 cyl. **Ausgewählte Sonnenbrillen inkl. Aktions-Gleitsicht-Sonnengläser, Kunststoff, 1.5, 100% UV-Schutz, ± 6dpt., + 4 cyl., 75% bzw. 85% Tönung in Grau oder Braun, 85% Tönung in Grün.

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 **78224 Singen** 07731.8 35 04 15

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle
 knackig – auch als Partywienerle
 100 g

1,10

Kabanossi
 delikater Snack – auch als Minis
 100 g

1,35

Kalbsfleischleberwurst
 fein oder grob /
 Natur- oder Kunstdarm
 100 g

1,10

Hinterschinken
 saftiger Kochschinken aus der Keule
 100 g

1,55

Schweinehals
 saftig, auch mariniert
 100 g

0,85

Suppenfleisch Rind
 Brust oder Rippe
 100 g

0,78

Pollo fino
 Hähnchenkeule ohne Knochen,
 auch mariniert oder gefüllt
 100 g

0,95

Schäufele
 saftiges, mild geräuchertes Schulterstück
 100 g

0,95

Gottmadingen

»Das ist eine bärenstarke Realschule!«

Die Eichendorffschule in Gottmadingen ist künftig eine reine Realschule

Ein verschmitztes Grinsen konnte sich Gottbert Hogg nicht verkneifen. »Ich habe sogar noch etwas aufgehoben«, verkündete er und zog mit flinken Fingern ein an die Wand gelehntes, großes Schild hervor, auf dem in schwarzen Lettern der Schriftzug »Eichendorff-Realschule Gottmadingen« prangt. Vor fünf Jahren, als die Realschule im neu gegründeten Schulverbund in Gottmadingen aufging, dachte der Schulleiter noch, dass auch das Relikt aus Realschulzeiten nun Geschichte wäre. Doch es kam anders: Das Schild kommt zu neuen Ehren, stattdessen ist nun der Schulverbund passé. Denn seit vergangenem Montag steht fest: Die Eichendorffschule in Gottmadingen ist künftig wieder eine reine Realschule. Da es in der Vergangenheit zu wenige Anmeldungen für die Werkrealschule gab, entschloss sich das Kultusministerium dazu, diese Schulform in Gottmadingen aufzulösen. »Wir haben in Windeseile vom Regierungspräsidium den Beschluss bekommen, dass für das neue Schuljahr der Schulverbund aufgelöst wird«, erklärte Hogg bei einer Medieninformation. »In Zukunft sind wir eine reine Realschule«, hob der Schulleiter hervor – und die Erleichterung und Genugtuung



Schulleiter Gottbert Hogg (links) und Konrektorin Kerstin Gnoth (rechts) freuen sich mit den Schülern auf die neue, alte Realschule.

swb-Bild: rab

darüber war ihm deutlich anzumerken. Denn seit der Gründung des Schulverbundes habe es unter den Eltern immer wieder eine große Verwirrung darüber gegeben, ob die Eichendorffschule jetzt auch eine Gemeinschaftsschule sei oder nicht, erzählte er. Auch

deshalb war es Hogg wichtig, noch einmal zu betonen, dass dem nicht so sei: »Wir sind keine Gemeinschaftsschule, wir führen traditionellen Unterricht im Klassenverband durch und kein selbstorientiertes Lernen«, betonte er. »Mit der Entscheidung des Kultusministeriums

wurde für uns auch Klarheit geschaffen«, fügte er hinzu. Die 20 Schüler, die derzeit die Werkrealschule besuchen und sich in der achten Klasse befinden, müssen nun jedoch nicht die Einrichtung wechseln, wie der Schulleiter betont: »Die Schulform wird auslaufend zu Ende geführt.« Und wer möchte, kann auch weiterhin einen Hauptschulabschluss an der Eichendorffschule machen. Denn künftig werden die Schüler zwar grundsätzlich auf dem



Randegg

Das getanzte Schachspiel war der Renner

Showtanzabend des VfB Randegg in der Grenzlandhalle

Am letzten Samstag stand die Randegger Grenzlandhalle ganz im Zeichen des Showtanzes. Bereits zum 11. Mal veranstaltet der VfB Randegg ein Show-Tanz-Turnier für Kinder- und Jugendtanzgruppen sowie einen Show-Dance-Abend für Erwachsenentanzgruppen. Am Ende war es der Beitrag »Wenn Weiß beginnt und Schwarz gewinnt«, ein getanztes Schachspiel mit der Formation »Dancefusion« vom SV Zimmern unter dem Berg, der das Kampfgericht überzeugte. Die 21 Tänzer aus dem 500-Seelen-Dorf am westlichen Rand der schwäbischen Alb im Regierungsbezirk Tübingen kamen, sahen und siegten mit einer Traumwertung von 10,0. Sie erzählten mit ihrer Performance die Spielregeln des königlichen Brettspiels. Jeder Schachzug wurde mit Elan getanzt, sodass am Ende die weiß gekleideten Tänzer schachmatt gesetzt waren. Den zweiten Rang belegten die »Swamp Hoppers« vom Showtanzverein Sauldorf. Ihre Geschichte »Die roten Türme der geduldigen Zeit, Sehnsucht, Liebe unendlich weit« handelte von der Lebensphilosophie im fernen Osten. Der Act wurde mit einer Gesamtnote von 9,8 bewertet. Den dritten Rang teil-



Die »Swamp Hoppers« vom Showtanzverein Sauldorf tanzten die Lebensphilosophie im fernen Osten. Mit der Wertung 9,8 belegten sie den zweiten Rang.

swb-Bild: hz

ten sich die Debütanten »Dance Denomination« vom TV Altoberndorf und die »Jazz for Fun Dancers« vom TSV Denkingen. Um die weiteren Ränge kämpften »FlashDance« vom SV Renquishausen, die zweiten Newcomer »Funky Diamonds« vom TV Wurmlingen und die Lokalformation »Dolls« (TV Jahn Zizenhausen). Die Kampfrichterrinnen Verena Keller (Allensbach), Jenny Bauer, TUS Böhringen, Barbara Gruber, VfB Randegg, und Diana Stern, TV Rielasingen/TV Hausen, hatten keine leichte Aufgabe. Im zentralen Mittelpunkt ihrer Wertungen standen die passenden Bewegungen zur Musik,

fließende Übergänge, Bewegungsformen und die Choreographie. Zusätzliche Wertungspunkte gab es für Kreativität, Schwierigkeitsgrad und für den Gesamteindruck. Vor dem offiziellen Beginn gab es einen Showact mit den Bambini Girls vom VfB Randegg: Nach der Pause tanzten die Randinis (VfB Randegg) und zum Schluss gab es Tisch- und Stuhl-Akrobatik mit »Next Generation, Stuhl-Gang«, einer international erfolgreichen Formation vom Turnverein Löffingen. Den Abend moderierte Lissi Christophliente. Gleichzeitig heizte sie dem Publikum vor, während und nach

der Show mit einem »Flashmop« ein. Dabei animierte sie das begeisterte Publikum in der ausverkauften Grenzlandhalle mit Jazz-Dance-Elementen zum bärenstarken DJ Sound. Bereits vormittags kämpften die Kindertanzgruppen (6 bis 11 Jahre). Die strahlenden Sieger waren die »Tanzmäuse« vom VfB Randegg, und in der Kategorie Jugendtanzgruppen 12 bis 16 Jahre gewannen »Mini Dancers« vom TUS Böhringen. Ihr Beitrag handelte von der Fee Tinker Bell aus der Kinderschichte Peter Pan. Achim Holzmann

redaktion@wochenblatt.net

sogenannten »M-Niveau« unterrichtet. Daneben gibt es jedoch auch das etwas leichtere »G-Niveau«, das nach der neunten Klasse zum Hauptschulabschluss führt. Der Unterricht erfolgt zunächst in einer Klasse, und wenn sich nach der Klassenstufe 7 genug Kinder für die Stufe G finden, lernen diese in einer Extraklasse weiter. Doch auch falls nicht, werde für diese Kinder eine Lösung gesucht: Denkbar sei etwa eine Kooperation mit anderen Schulen, meinte Hogg. Erfreut über die Entwicklung der Eichendorffschule zeigte sich auch Bürgermeister Dr. Michael Klinger: »Das ist für mich eine bärenstarke Realschule mit einer hohen Durchlässigkeit für Schüler, bei denen der Knoten später platzt!«, fasste er seine Zustimmung zur Entscheidung des Kultusministeriums in Worte. In der Einrichtung sei »alles unter einem Dach« zu finden. »Da kann man den Eltern nur sagen: Hier ist ihr Kind gut aufgehoben!«

Anmeldung

Die Anmeldungen für das neue Schuljahr nimmt die Schule am Dienstag, 4. April, und Mittwoch, 5. April, jeweils ab 8 Uhr bis etwa 17 Uhr entgegen. Nicole Rabanser rabanser@wochenblatt.net



► SCHWUNGVOLL

Mitreibende Rhythmen erklingen am Sonntag, 2. April, von 11 Uhr bis 14 Uhr in der Begegnungsstätte »Linde« in Büßlingen: Die Band »Jakobine hot 7« gibt ein Dixieland-Konzert mit ganz viel Schwung und guter Laune. Auch auf kulinarische Genüsse können sich die Besucher freuen. Der Eintritt ist frei.



► ABZAPPELN

Kein Scherz: Am Samstag, 1. April, lädt die Central Bar im Engener Seehas Center, direkt beim Bahnhof, ab 21 Uhr zu einer Tanzparty ein. Der Engener Entertainer und Stimmungsmacher Pirmin Wäldin sorgt mit flotter Tanz- und Partymusik für den richtigen Rhythmus. Der Eintritt ist frei! Weitere Infos unter www.wael-din-pirmin.de.

Hegau

Gelder vom Land

Zuschüsse für Hegaugemeinden

Im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) gehen im Jahr 2017 Zuschüsse von insgesamt 1.044.360 Euro in den Landkreis Konstanz, teilte das Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucherschutz mit. Mit 13 geförderten Projekten wird ein Investitionsvolumen von beeindruckenden 8.016.497 Euro angestoßen. Im Hegau profitieren vier Gemeinden von den ELR-Zuschüssen: Engen, Hilzingen, Mühlhausen-Ehingen und Tengen. Die Stadt Engen bekommt 50.000 Euro Zuschuss für ein 446.669 Euro-Wohnprojekt, Hilzingen 220.000 Euro für ein 3,5 Millionen-Vorhaben,

innerörtliche Entwicklung unserer Dörfer und Gemeinden. Wohnen und Sanierung in der Ortsmitte hat oberste Priorität. Besonderer Wert wird auf die Innenentwicklung, das heißt die Reduktion des Flächenverbrauchs und die Stärkung der Ortskerne unter Bewahrung der örtlichen Baukultur, gelegt. Die Hälfte der zur Verfügung stehenden Fördermittel werden dabei in diesem Programmjahr im Förderschwerpunkt Wohnen eingesetzt. Der Erhalt einer wohnortnahen Versorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs sowie die Sicherung der gemeindlichen Infrastruktur ha-

Heizungstausch-Hegau.de

Mühlhausen-Ehingen erhält 359.960 Euro Zuschuss für die geplante Begegnungsstätte mit Kosten in Höhe von insgesamt 1.186.715 Euro, und die Stadt Tengen kann sich über einen Zustupf über 100.000 Euro für altersgerechtes Wohnen (499.430 Euro) freuen. Minister Peter Hauk, MdL, erklärte dazu in einer Pressemitteilung: »Wir unterstützen die

ben dabei ebenfalls eine hohe Priorität. Daneben hat auch die Bereitstellung neuer zukunftsfähiger Arbeitsplätze Bedeutung.

Informationen im Netz

Weiterführende Informationen zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum finden Interessierte im Internet unter der Adresse www.mlr-bw.de/elr.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 1./2.4.2017:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Tengen«: Sa., 14 Uhr, Konfirmationsgottesdienst. »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen:
»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst; Kindergottesdienst im Nebenraum.
»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 1./2.4.2017:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Anselfingen«: kein Gottesdienst.
»Bargen«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.
»Neuhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Stetten«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Welschingen«: kein Gottesdienst.
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Ehingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Watterdingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Büßlingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Tengen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Watterdingen«: So., 18.30 Uhr Bußgottesdienst.
»Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«:
»Binningen«: St. Blasius: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Duchtlingen«: St. Gallus: kein Gottesdienst.
»Hilzingen«: St. Peter und Paul: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. So., 19 Uhr Bußgottesdienst.
»Weiterdingen«: St. Mauritius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; 18.30 Uhr Bußgottesdienst. »Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So., 18.30 Uhr Kreuzwegandacht. »Bietingen«: So, 10.30 Uhr Eucharistiefeier; 18.30 Uhr Bußgottesdienst. »Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe	
Einsatzleitungen:	
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Marcel Haas
07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
01/02.04.2017
Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200

Zimmerholz

Musiker feiern Geburtstag

In Zimmerholz wird gerne gefeiert. So hat sich der im Jahr 1962 gegründete Musikverein vorgenommen, sein 55-jähriges Vereinsjubiläum auch angemessen zu feiern. Dies wird mit einem Jubiläumswochenende am 1. und 2. April im Bürgerhaus geschehen. Die Aktiven des Musikvereins proben bereits seit Wochen für den musikalischen Unterhaltungsabend am 1. April. Als Partner für diesen Abend konnte der katholische Kirchenchor Zimmerholz gewonnen werden. Zudem ist eine große Tombola mit schönen Preisen vorgesehen. Am kommenden Sonntag, 2. April, werden die Kinder der frühmusikalischen Erziehung in Kooperation mit der Musikschule Engen ihren ersten großen Auftritt haben. Außerdem wird der befreundete Musikverein Bargen zur Unterhaltung aufspielen.

redaktion@wochenblatt.net

Termine

Katholische Frauengemeinschaft, Jahreshauptvers., Fr. 31.3., 19.30 Uhr, Kirchenkeller Hilzingen.
Nächste Onleihe-Sprechstunde am Fr., 31.3., 15-18 Uhr in der Gemeindebücherei Gottmadingen.
Einweihung Kindergarten St. Martin, Mühlhausen-Ehingen, Sa., 1.4., 11 Uhr.

Vereine

Bietingen
GEMEINSCHAFT
BIETINGER VEREINE
Jahreshauptvers., Mo., 24.4., 20 Uhr, Vereinsraum Feuerwehrhaus.

Ehingen
MV
Generalvers., Sa., 1.4., Probe-raum.
NV QUAKENZUNFT
Generalvers., Fr., 7.4., TV Vereinsheim Hüsl.
TV
Jahreshauptvers., Fr., 31.3., TV Vereinsheim Hüsl.

Engen
FÖRDERVEREIN INITIATIVE BILDUNGSSTANDORT ENGEN
Mitgliedervers., Di., 4.4., 20.00 Uhr, Mensa (UG) des Bildungszentrums zwischen Gymnasium und Realschule. U. a. stehen Wahlen an.
TV ENGEN
Jahreshauptvers., Do., 6.4., 20.00 Uhr, Foyer Großsporthalle Engen.

Gottmadingen
KSV
Jahreshauptvers., Fr., 7.4., 19.30 Uhr, Gasthaus Sonne, Gottmadingen.

SCHÜTZEN GESELLSCHAFT
Jahreshauptvers., Sa., 1.4., 19.00 Uhr, Schützenhaus Gottmadingen.

Watterdingen



Das Basar-Obed-Team sagt »Danke schön« an alle Helfer und Käufer der gelungenen Abendveranstaltung und besonders der Frauengemeinschaft Watterdingen. Dieses Mal fließt der Erlös in eine Überschattung des Sandkastens am Spielplatz Watterdingen. Die Grundschule freute sich bereits über zwei neue Fußballtore und neue Soft-Fußballbälle sowie Pferdegeschirre. Dazu wurde noch ein großer aufblasbarer Ball übergeben. Die nächste Herbstbörse findet am 22. September statt. Infos dazu unter basar-obed.blogspot.de.

Bargen

Auf der Römerstraße

In Zusammenarbeit mit dem Schwarzwaldverein Engen und dem Hegau-Geschichtsverein können Besucher unter der fachkundigen Leitung von Armin Höfler der Villa Rustica bei Engen-Bargen auf die Spur kommen. Treffpunkt ist am Freitag, 31. März, um 16 Uhr in Bargen am Sportplatz. Infos und Anmeldung beim Kulturamt Engen, Telefon 07733 502-211, E-Mail MDurner@engen.de. Die Villa Rustica ist einer der besterhaltenen römischen Gutshöfe in Baden-Württemberg. Weitere Infos unter www.roemerstrasse.net.

VERBAND WOHN- EIGENTUM
Mitgliedervers., Sa., 8.4., 15.00 Uhr, Siedlerheim.
VOKALENSEMBLE KLANGFARBEN
Jahreshauptvers., Do., 6.4., 19.30 Uhr, Gasthaus Kranz, Gottmadingen.

Hilzingen
DRK
Jahreshauptvers., Fr., 7.4., 20.00 Uhr, FC Clubheim Hilzingen. U. a. stehen Wahlen an.
MUSEUMSVEREIN
Saisoneroöffnung, So., 2.4., 14-17 Uhr, Museum Hilzingen.

SV
Jahreshauptvers., Do., 6.4., 20 Uhr, FC Clubheim Hilzingen.

Mühlhausen
FÖRDERVEREIN FREUNDE DES MÄGDEBERG
Generalvers., Mi., 26.4., 19 Uhr, Gasthaus Mägdeberg.

NZ KÄFERSIEDER
Jahreshauptvers., Fr., 21.4., Gasthaus Löwen.

SV
Generalvers., Fr., 31.3., SVM Vereinsheim.

Randegg
MV
Mitgliedervers., Fr., 7.4., 20 Uhr, Bürgersaal Grenzlandhalle.

Gottmadingen

Kunst in der Sozialstation

Aquarelle, Acrylbilder und Mischtechniken zeigt die Malerin Erika (Acka) Hug von 31. März bis 28. April in der Sozialstation Hegau-West Gottmadingen. Zur Vernissage wird am Freitag, 31. März, 18 Uhr, ins zweite Obergeschoss eingeladen. Als Laudator spricht Dr. Klaus Engels, musikalisch umrahmen Christian & Anja die Ausstellungseröffnung. Angeschaut werden können die Werke in der Sozialstation mit Anwesenheit der Künstlerin jeweils am Samstag von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Über Ostern ist die Ausstellung geschlossen, weitere Besichtigungen sind auf Anfrage möglich.

redaktion@wochenblatt.net

Anselfingen

Klarinetten trio in St. Nikolaus

Am Freitag, 31. März, um 19.30 Uhr spielt das Schmuck Klarinetten trio in der St. Nikolauskirche in Anselfingen. Kartenreservierungen sind telefonisch über das Bürgerbüro der Stadt Engen, Telefon 07733-502216, oder über www.stubengesellschaft-engen.de. möglich. Ein Kartenvorverkauf wird in der Buchhandlung am Markt und bei Schreibwaren Körner angeboten.

redaktion@wochenblatt.net

Riedheim
FZ CASTELLANER
Generalvers., Fr., 31.3., 20 Uhr, Clubheim Riedheim.
NV KLAVACH-STRUELI
Generalvers., Fr., 7.4., 20 Uhr, Clubheim SV Riedheim.
SV
Generalvers., Fr., 21.4., Clubheim Riedheim.

Tengen
SCHWARZWALDVEREIN
Führung »Rund um den Heilsberg« So., 2.4., Treffpunkt: 13.30 Uhr Randenhalle o.13.45 Uhr Ebringen Friedhof.

WANDERFREUNDE
TITISEE-NEUSTADT
Wanderung im Hegau, Sa., 1.4., 10 Uhr, SV-Vereinsheim am Sportplatz Büßlingen. Info: Tel. 07736/349.

Thayngen - CH
ARBEITSGEMEINSCHAFT PRO UNTERER REIAT
Jahreshauptvers., Mi., 29.3., 20 Uhr, Restaurant Reiatstube, Opfertshofen.
Welschingen
NZ ROLLI
Jahreshauptvers., Sa., 8.4., 20 Uhr, Gasthaus Bären.

Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!

Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schuhtechnik Ehrle) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
--	---	---

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de



Singen

Unterschriftenlisten
liegen aus



Die Bürgerinitiative »Pro Singen« sammelt Unterschriften gegen den Kiesabbau – Listen liegen nun auch im Rathaus und Bürgerzentrum aus.

Der geplante Kiesabbau bewegt weiter die Gemüter. Nachdem die Bürgerinitiative »Pro Singen« schon am Mittwoch gegenüber Finanzministerin Edith Sitzmann ihren Unmut kund getan hat, haben die drei Bürgermeister von Singen, Riela-singen-Worblingen und Gott-madingen einen Brief an den zuständigen Landwirtschafts-minister Peter Hauk geschickt (siehe nebenstehenden Artikel).

Leserbrief

Tempo 30 in der
Ekkehardstraße

Zu Tempo 30 in der Ekkehard-straße erreichte die Redaktion ein Leserbrief. »Tempo 30 in der Ekkehard-straße war und ist in schon lang gehegter Wunsch in der Singener Bevölkerung. Da die Ekkehardstraße aber eine Hauptverkehrsstraße ist, war das bisher nicht durchführbar. Durch eine Änderung der Straßenverkehrsordnung Anfang Dezember 2016 ist das jetzt möglich. Die Kommunen müssen nicht mehr warten, bis etwas passiert ist – vor Schulen und Heimen kann in der Stadt auf Durchgangsstraßen jetzt auch vorbeugend Tempo 30 vorgeschrieben werden. Das ermöglicht eine erleichterte streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 vor Schulen, Kindergärten oder Altenheimen. Es ist tatsächlich ein kleines Wunder, dass bisher an der Ekkehardschule noch nichts passiert ist. Wenn möglich, sollte bis zur August-Ruf-Straße Tempo 30 gelten, da dort ein täglicher Übergang für die Schüler des Hegau-Gymnasiums und der Berufsschulen ist und die Ekkehardstraße hier die Fußgängerzone trennt. Wenn man außerdem die Verkehrsschilder auf den Autobahnen und vor allen Dingen beim Rathaus in Singen noch ändern könnte, wären sicherlich viele Bürger glücklich, da dann der Verkehr nach Konstanz nicht durch die Innenstadt geleitet würde.«
Dipl. Kfm. Axel Kasper, Singen

Zudem liegen, wie am letzten Dienstag im Singener Gemeinderat angekündigt, Unterschriftenlisten der Bürgerinitiative »Pro Singen« im Rathaus sowie im Bürgerzentrum aus, in die sich Gegner des Kiesabbaus im Gewann Dellenhau eintragen können. Ab Montag liegen Unterschriftenlisten auch in den Ortsteilverwaltungen bereit.
Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Offene Tür bei
Ekkehardschule

Die Ekkehard-Realschule lädt alle interessierten Eltern von Viertklässlern und deren Kinder zu einem Informationstag ein. Am Freitag, 31. März, stellt sich die Schule bei Schulführungen und Mitmachworkshops vor. Treffpunkt für die Führungen ist um 16.15 Uhr, 17.15 Uhr und 18 Uhr in der Pausenhalle und nach der der Vorstellung der Realschule im Raum 214. Dort erhalten die Besucher zunächst einen Einblick in Arbeit an der Realschule, anschließend wird das Haus vorgestellt, und es gibt die Möglichkeit, einzelne Aktivitäten je nach Interesse in Workshops näher kennenzulernen, die Schüler und Lehrer vorbereitet haben. Es gibt eine Tombola und für das leibliche Wohl ist gesorgt. Nähere Informationen unter www.ekkehard-rs.de.

Singen

Ein Abend
ohne Smartphone

Der 2. Freizeit-Spieleabend unter dem Motto: »Zeig her Deine Spiele. Ein Abend ohne Smartphone, geht das?« findet am Freitag, 31. März, von 16 bis 22 Uhr im Siedlerheim Worblinger Str. 67, statt. Kommen können alle, die Freude an Brettspielen, Kartenspielen oder Würfelspielen haben.
redaktion@wochenblatt.net

Singen

»Beenden Sie diesen ökologischen Irrweg!«
OB Häusler und Bürgermeister schreiben Brief an Minister Hauk

Oberbürgermeister Bernd Häusler und seine Amtskollegen Ralf Baumert und Dr. Michael Klinger aus Riela-singen-Worblingen und Gottmadingen schreiben einen Brief an Landwirtschaftsminister Peter Hauk wegen dem geplanten Kiesabbau im Dellenhau.

Der geplante Kiesabbau im Dellenhau stößt auf großen Widerstand in der Bürgerschaft der drei Kommunen Singen, Gottmadingen und Riela-singen-Worblingen. Die drei Gemeinden stellen mit insgesamt rund 70.000 Einwohnern den größten Teil (90 Prozent) der von diesem Vorhaben betroffenen Bevölkerung. Der Widerstand in den genannten Gemeinden gegen das Projekt wird von Tag zu Tag größer. Die Bürgerinitiative »Nein zum Kiesabbau« hat bereits 5.000 Unterschriften gesammelt, und täglich erreichen neue Listen die Rathäuser. Auch in Singen hatte Oberbürgermeister Bernd Häusler eine Unterschriftenliste mit rund 180 Singener Bürgern erreicht bekommen.

Mit einem Brief an Landwirtschaftsminister Peter Hauk appellieren nun OB Häusler, Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger sowie Bürgermeister Ralf Baumert aus Riela-singen-Worblingen an den Minister, das Vertragsverhältnis mit dem Kiesunternehmen aufzulösen. Das Kieswerk Birkenbühl hatte nämlich bereits einen Optionsvertrag mit dem Land geschlossen, dem die benötigte Waldfläche auf der Gemarkung der Gemeinde Hilzingen gehört. Es gebe gute Gründe gegen eine Genehmigung, heißt es in dem Schreiben an



Kurz nach dem Sturm Lothar das Gewann Dellenhau rechts oben im Bild, in dem in den zehn Jahren wieder ein zusammenhängendes Waldgebiet gewachsen ist.

den Minister. Das Gewann Dellenhau liege im Landschaftsschutzgebiet »Hegau«. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Wohngebiet und mit dem Hegau-Klinikum auch eines der größten Zentralkrankenhäuser Badens. »Nach dem Regionalplan kann ein Abbau in einem solchen Sicherungsgebiet ohne Änderung des Regionalplans nicht zugelassen werden«, heißt es in dem Schreiben der drei Gemeindegipfeln. Daher sei es auch kaum für die Bürgerschaft der Region nachvollziehbar, dass Flächen, die im Regionalplan als Sicherungsgebiet für künftige Generationen bewahrt werden sollen, nunmehr aus rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten ausgebeutet werden.

»Kies ist ein endlicher Rohstoff, den wir für unsere Bauindustrie, auch für die nächsten Generationen vorhalten müssen«, heißt es in dem Schreiben weiter. Als Argument dafür verweisen OB Häusler und die beiden Bürgermeister auf das Rohstoffsicherungskonzept des Landes. Darin heißt es unter anderem, dass Flächen ohne nachhaltige Ergiebigkeit langfristig geschont werden müssen. Da das Kiesaufkommen im Dellenhau in maximal neun Jahren ausgebeutet sei, könne man wohl kaum von einer Nachhaltigkeit sprechen, geben die drei Autoren des Briefes zu bedenken.
Für politisch und rechtlich fragwürdig halten die drei

kommunalen Spitzenvertreter die Umwandlung des Gewanns Dellenhau von einer Sicherungsfläche, wie es der Regionalplan vorsieht, in ein Vorranggebiet. Erstaunt sei man auch darüber, dass bei der Vergabe der Fläche keine öffentliche Ausschreibung stattgefunden habe, heißt es in dem Brief an Minister Hauk. »Wir halten dies für rechtlich nicht in Ordnung, ja für gesetzeswidrig«, appellieren OB Häusler und die beiden Bürgermeister Klinger und Baumert an den Landwirtschaftsminister. Und weiter heißt es: »Wir möchten Sie bitten, diesen ökologischen Irrweg zu beenden, der sachlich völlig unnötig ist.«
redaktion@wochenblatt.net

Singen

Brillenfonds derzeit stillgelegt
AWO-Ortsverband zieht finanzielle Notbremse

Bei der Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Singen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) musste die Vorsitzende Claudia Rehling am Freitag mitteilen, dass der Brillenfonds derzeit stillgelegt sei. Trotz Spenden, etwa von der Sparkasse, könne aufgrund der hohen Nachfrage derzeit nicht ausgezahlt werden. Denn der Ortsverband habe jährlich bis zu 6.000 Euro für den Brillenfonds ausgegeben, was ein merkliches Abschmelzen des Guthabens bewirkt habe, ergänzte die Kassiererin Monika Fritsche. Neben dem zweckgebundenen Kinderfonds in Höhe von 9.000 Euro habe der AWO-Ortsverband nur noch 8.500 Euro zur Verfügung, so Rehling. Deshalb müssten erst durch verschiedene Aktionen neue Spenden gewonnen werden, bevor der Brillenfonds weitergeführt werden könne. Zudem sei dies nur eine »gute Notlösung«, langfristig müsse eine politische Lösung



Der Vorstand des AWO-Ortsverbandes Singen (v.l.): Monika Fritsche, Petra Farina, Dominik Eisermann, Claudia Rehling, Wolfgang Thomas und Renate Neidig.

gefunden werden, forderte die Ortsverbandsvorsitzende der AWO. Ansonsten seien sowohl die Aktionen am 1. Mai als auch die Aktionen wie Seniorennachmittage und Halbtagesfahrten, die ab April wieder angeboten werden, gut angenommen worden. Auch die erste Teilnahme bei der kreisweiten Aktion »Kinderlächeln« werte sie als Erfolg.
Bei den Wahlen stimmten die

14 stimmberechtigten Mitglieder für den amtierenden Vorstand mit Claudia Rehling, Monika Fritsche und Dominik Eisermann als Schriftführer. Als neue Beisitzerin wurde Petra Farina gewählt. Nach 43 Jahren schied Kassensprüfer Wolfgang Thomas aus dem Vorstandsteam des AWO-Ortsverbandes aus und wurde mit Dank verabschiedet.
Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

»Hegau« öffnet
die Türen

Am Freitag, 31. März, findet am Hegau-Gymnasium von 14 bis 17.30 Uhr der »Tag der offenen Tür« statt. In einem kurzen Vortrag um 14 Uhr in der Aula informiert die Schulleitung über das vielfältige Angebot am Hegau-Gymnasium. Anschließend können sich Besucher gerne ein Bild über die gymnasialen Anforderungen, Lehr- und Lernmethoden, die Fremdsprachen, den bilingualen Zug Französisch, das Ganztagesangebot und das soziale Lernen am Hegau-Gymnasium machen. Die verschiedenen Fachbereiche bieten einen Einblick in die Inhalte, die Anforderungen und die Lehr- und Lernmethoden der einzelnen Fächer. Schülerinnen und Schüler unterhalten mit kleinen Theaterstücken, Musik- und Sport-Vorführungen. Darüber hinaus gibt es viele Mitmachangebote. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.
redaktion@wochenblatt.net